



**SWISS-HEALTH
ALLIANCE**
SHA-VEREIN.COM

Unternehmensphilosophie der Swiss-Health Alliance

Dokument Nr. 28





Vorwort

Unsere Welt steht heute vor einer Vielzahl gesundheitlicher Herausforderungen, die weit über die herkömmlichen Ansätze der Medizin hinausreichen. Es ist unsere tiefe Überzeugung, dass die Antwort auf diese komplexen, globalen Gesundheitsprobleme in einem ganzheitlichen Ansatz liegt – einer Verbindung von Körper, Geist und Seele, eingebettet in eine gesundheitsfördernde Umwelt. Als gemeinnützige Organisation setzen wir uns dafür ein, den Zugang zu umfassender, nachhaltiger und lebensfördernder Gesundheit weltweit zu verbessern.

Unsere Philosophie basiert auf dem Prinzip der Ganzheitlichkeit unter Nutzung des Potenzials der Traditionellen Internationalen Medizin, den Erkenntnissen der konventionellen Medizin sowie von Wissenschaft und Forschung:

Wir sind davon überzeugt, dass wahre Gesundheit nicht nur die Abwesenheit von Krankheit ist, sondern das Ergebnis eines harmonischen Gleichgewichts zwischen physischen, emotionalen, sozialen und spirituellen Aspekten des Lebens. Dies spiegelt sich in unserer Lebenseinstellung und Arbeit wider, in der wir innovative, kulturell angepasste Lösungen für individuelle und gesellschaftliche Gesundheitsfragen entwickeln und fördern, um dem Erhalt und der Förderung der Gesundheit einen hohen und zukunftsorientierten Stellenwert einzuräumen.

Unser Ziel ist es, Menschen zu befähigen, Verantwortung für ihre eigene Gesundheit zu übernehmen und sie zu einer neuen Lebensweise zu inspirieren, die auf Wohlbefinden, Resilienz und Prävention abzielt. Dabei arbeiten wir eng mit lokalen Gemeinschaften, internationalen Partnern und globalen Netzwerken zusammen, um nachhaltige und integrative Gesundheitslösungen anzubieten.

Eine neue Lebensfähigkeit der Gesundheit – dies ist das erweiterte Ziel der SHA. Wir streben nicht nur danach, akute gesundheitliche Probleme zu lösen, sondern einen Bewusstseinswandel hin zu einer gesünderen, gerechteren und nachhaltigeren Zukunft zu fördern. Mit diesem Ansatz wollen wir die Gesundheitssysteme weltweit transformieren und zu einem globalen Wandel im Denken und Handeln beitragen, um die Lebensqualität und deren Nachhaltigkeit zu unterstützen.

Die Swiss Health Alliance (SHA) als eine international tätige Nichtregierungsorganisation (NGO), die sich als Dachorganisation für individualisierte Ganzheitsmedizin versteht, bezieht das Potenzial der Traditionellen Internationalen Medizin mit ein und fördert diese komplementär wie spezifiziert als sinnvolle Ergänzung zur konventionellen Medizin. Ziel der SHA ist es, das Bewusstsein zu stärken, dass Gesundheit das natürliche Recht jedes souveränen Menschen ist, das dieser in einem gesunden, erfüllten Leben erfahren sollte. Über ihre vielfältigen Projekte und Förderprogramme bewirkt die SHA ein neues Verständnis für zukunftsorientierte Gesundheit und hebt die Bedeutung von Prävention und ganzheitlichen Ansätzen hervor.



**SWISS-HEALTH
ALLIANCE**
SHA-VEREIN.COM

Mit der Entwicklung von Vorzeigeprojekten wie den SHA Wellness Kliniken und innovativen Technologien, frequenzmedizinischer Anwendungen u.v.m. bietet die Swiss Health Alliance zukunftsweisende Lösungen an, die eine neue Gesundheitskultur im 21. Jahrhundert einleiten und etablieren sollen. Ihr Ziel ist es, ein qualitatives, lebenswertes Gesundheitsverständnis zu fördern und auf internationaler Ebene zu platzieren.

Die SHA bemüht sich um die Unterstützung von Projekten, Methoden, Kooperationen und Partnerschaften, die dem Erhalt der Gesundheit und deren Förderung zum Wohle der Menschen und ihres Umfelds dienen.

Unsere Unternehmensphilosophie ist geprägt von einem tiefen Respekt vor der menschlichen Würde und der Überzeugung, dass jeder Mensch das Recht auf ganzheitliche, nachhaltige Gesundheitsversorgung hat. Wir laden Sie ein, diesen Weg mit uns zu gehen – für eine Welt, in der Gesundheit in all ihren Facetten gefördert und geschützt wird.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand Swiss-Health Alliance (SHA)



Ein Funkgespräch zwischen einem US-Marinefahrzeug und kanadischen Behörden vor der Küste Neufundlands:

Amerikaner: «Bitte ändern Sie Ihren Kurs um 15 Grad nach Norden, um eine Kollision zu vermeiden.»

Kanadier: «Ich empfehle, Sie ändern IHREN Kurs 15 Grad nach Süden, um eine Kollision zu vermeiden.»

Amerikaner: «Dies ist der Kapitän eines Schiffs der US-Marine. Ich sage noch einmal: Ändern SIE IHREN Kurs.»

Kanadier: «Nein. Ich sage noch einmal: SIE ändern IHREN Kurs.»

Amerikaner: «Dies ist der Flugzeugträger ‚USS Lincoln‘, das zweitgrösste Schiff in der Atlantikflotte der Vereinigten Staaten. Ich verlange, dass Sie Ihren Kurs 15 Grad nach Norden ändern, oder es werden Gegenmassnahmen ergriffen, um die Sicherheit dieses Schiffes zu gewährleisten.»

Kanadier: «An der Sicherheit ihres Schiffes arbeiten wir schon. WIR sind ein Leuchtturm.»

Eine wahre Geschichte. Der damalige US-Präsident George W. Bush hatte sich anschliessend formell für diesen Vorfall entschuldigt.



Einleitung

Das Funkgespräch auf der vorigen Seite passt gut zur heutigen Weltpolitik. Die Rechthaberei und der Drang, sich um jeden Preis durchsetzen zu wollen ist menschlich, tragisch und teuer. Es gibt mehrere Runden der Eskalation, der Ton wird härter und bestimmter, wie in der Sprache des Kalten Krieges. Und erst mit der Pointe wird klar, wie unsinnig das Kräftemessen gewesen ist, denn gegen Windmühlen oder Leuchttürmen lohnt der Kampf nicht.

Wir sehen uns als Leuchtturm und gleichzeitig als Schiff - allerdings lieber als Arche Noah anstatt eines Flugzeugträgers. Im Gegensatz zu vielen Unternehmen, die ihre Philosophie in salbungsvolle Worte kleiden und mit leuchtenden Augen zitieren, möchten wir in dieser Broschüre Klartext sprechen. Vor allem in der heutigen Zeit der globalen Verwässerungen und unterschiedlichen Ansichten braucht es offene und ehrliche Bekenntnisse - zu unseren Mitgliedern und Partnern - als Verein, als Alliance und als NGO.

Die folgenden Seiten enthalten die grundlegenden Werte und Regeln der SHA. Mit eingeschlossen sind die eingebundenen Unternehmenswerte, die geltenden Grundsätze bzgl. konsularischer Rechtslegung, die definierten Grundsätze bzgl. Naturrecht, die Führungsgrundsätze sowie die journalistischen Leitlinien. Gegenüber diesem allgemeinen und übergeordnetem Kodex stellen die übrigen Richtlinien Detailregelungen zu einzelnen Themenbereichen dar.

Ein Wirtschaftsunternehmen hat seine Handelsgrundsätze in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen AGB festgehalten. Wir möchten unsere Grundsätze des Handelns jedoch eher als Ethische Geschäftsbedingungen EGB verstanden wissen.

Diese Verhaltensgrundsätze | EGB gelten für die gesamte Swiss-Health Alliance (SHA), deren Mitarbeiter und Mitglieder sowie alle in- und ausländischen, direkt und indirekt eingebundenen Firmen, Institutionen und beteiligten Menschen.

Christoph Gubser
SHA Präsident

Dieter Buchser
Beiratspräsident

Laxman Balasubramanjam
Vorstand Swiss-Health Alliance (SHA)

Roberto di Pasquale
Gründer / CEO Swiss-Health Alliance (SHA)



Inhaltsübersicht

	Seite:
• Unternehmenszweck und Unternehmensziele	08
• Rechtsform und Governance	09
• Geschäfts-Grundsätze	10
• Personal-Grundsätze und Zusammenarbeit	11
• Organisations-Grundsätze	13
• Finanz-Grundsätze	14
• Investitions-Grundsätze	15
• Umwelt-Grundsätze	16
• Wirtschafts-Grundsätze	17
• Gesellschafts-Grundsätze	18
• Gesundheits-Grundsätze	19
• Medien-Grundsätze	22
• Schlusswort	23
• Anhang 1 - Übersicht Führungsstrukturen und Gremien	24
• Anhang 2 - SHA Internet-Portale	25



Bild: Restaurant «Arche Noah»
in St. Peter-Ording, Deutschland



I Unternehmenszweck und Unternehmensziele

1. Die Swiss-Health Alliance SHA ist ein Verein und eine bei der UN eingetragene Nicht-Regierungsorganisation (NGO) mit der Mission, durch nachhaltige Entwicklung eine weltweite universelle Gesundheitsversorgung zu fördern.
2. Die SHA hält sich als Mitglied einer UN-Sondermission im Austausch nach Artikel 5 (Gründungsverträge internationaler Organisationen und im Rahmen einer internationalen Organisation angenommenen Verträge), Liechtenstein / Schweiz an das Übereinkommen über der UN-Sondermission und arbeitet an der Förderung einer wirtschaftlichen Entwicklung und der sozialen Gerechtigkeit. Wir postulieren die Verfestigung und Einhaltung des Naturrechts und die Gleichwertigkeit der Menschen.
3. Wir wollen aus der Sicht unserer Mitglieder, unserer Partner, des Umfeldes und unserer Wettbewerber in qualitativer wie auch quantitativer Hinsicht ein führendes Unternehmen sein und ein Musterbeispiel für ein internationales NGO darstellen.
4. Wir unterscheiden uns von anderen Organisationen durch einen Entwicklungsvorsprung, eine hohe ethische Gesinnung, ein für alle gewinnbringendes Unternehmens- und Vertriebskonzept sowie eine kompromisslose Qualität aller Produkte, Dienstleistungen und Multiplikationsanstrengungen auf dem Markt.
5. Wir zeichnen uns auch durch Innovationen sowohl auf der Produkt- und Dienstleistungsebene als auch im Bereich der Sekundäranwendungen aus. In dieser Hinsicht stehen wir für lizenz- und franchisefähige Produkt- und Vertriebskonzepte für die internationale Expansion zur Verfügung.
6. Mit unseren Produkten, Dienstleistungen und Aktivitäten versuchen wir eine hohe Zufriedenheit bei Kunden, Vertriebspartnern, Lieferanten und auch bei uns selbst zu erreichen. Dabei betrachten und behandeln wir andere als gleichwertige Partner und streben eine möglichst lange, gar dauerhafte Geschäftsbeziehung mit allen an.
7. Um diese Ziele zu erreichen, wollen wir professionell und qualitativ anspruchsvoll arbeiten, um auch Gewinne zu erwirtschaften, die unsere Entwicklung, unser Wachstum und unsere Unabhängigkeit sicherstellen.
8. Wir fokussieren uns auf spezifische Themen wie Gesundheit, Bildung, Umwelt, Menschenrechte, etc.
9. Wir passen unsere Programme und Umsetzungsstrategien auf nationaler Ebene an die entsprechenden lokalen Bedürfnisse an.
10. Wir sind für alle ökologisch und menschlich sinnvollen Projekte offen.



II Rechtsform und Governance

1. Wir arbeiten zum Erreichen der Ziele der SHA mit anderen NGOs, Regierungen, internationalen Organisationen und dem privaten Sektor zusammen.
2. Wir sind in mehreren Ländern als gemeinnützige Organisation registriert. Dies ist eine der Bedingungen des UN Departement New York, Office of Administration of Justice (OAJ), damit wir unter dem Dach des Völkerverbandes auch als NGO, innerhalb unserer supranationalen Organisation, deren Wirken sich über nationale und politische Grenzen hinweg erstreckt, konsularische Rechte an Dritte weitergeben können.
3. Wir achten die Menschenrechte und wir halten die gesetzlichen Vorschriften und internationalen Standards für NGOs ein (siehe SHA Handbuch Nr. 3, Hausordnung | Compliance).
4. Unsere rechtliche Form einer internationalen NGO ermöglicht es uns, effizient zu arbeiten, unsere Ressourcen optimal zu nutzen und unsere Ziele weltweit zu erreichen.
5. Die SHA, deren Kern-Mission GESUNDHEIT ist, will sich als NGO nicht der WHO, sondern einem global anerkannten NGO-Standardrahmen anschliessen, dessen Richtlinien und Governance-Prinzipien der UN-Charta mit den Statuten der SHA übereinstimmen und somit die Anforderungen beider Parteien erfüllen. Dieser internationale NGO-Standard dient dazu, Organisationen weltweit bei der Förderung nachhaltiger Entwicklung und verantwortungsvoller Projektstrukturen zu unterstützen.
6. Wir möchten mit dem UN Global Compact Standard zusammenarbeiten, da er massgeschneiderte Lösungen für die heutigen industriellen Probleme anbietet. Durch unsere industriellen Projekte im Gesundheitsbereich bevorzugen wir einen globalen Einstieg in den Markt mit unseren internationalen Gesundheits-Programmen.
7. Nach den Standard Normen des Global Compacts sehen wir die Wettbewerbsfähigkeit für neue Wirtschaftstechnologien und sorgen für die Erstellung und Durchführung industriepolitischer Massnahmen, laufende Verbesserungen und Qualitätsmanagement sowie Investitions- und Technologieförderung..
8. Wir fördern weiterhin Massnahmen für eine gesunde Umweltpolitik, für optimale Energienutzung und saubere Produktion, unterstützen kleine und mittlere Unternehmen, entwickeln und fördern generell das Unternehmertum.
9. Als weltweites Forum für industrielle Entwicklung bringt der Global Compact Regierungsvertreter und Repräsentanten der Industrie, des öffentlichen und des Privatsektors aus gut entwickelten Ländern und aus Entwicklungs- und Transformationsländern zusammen. Wir sehen uns als möglichen Partner dieser Bestrebungen.



III Geschäfts-Grundsätze

1. Die Leitlinie unseres Handelns ist, die Unabhängigkeit und Selbständigkeit unseres Unternehmens zu erhalten. Dies schafft uns die notwendigen Handlungsfreiräume und Freiheitsgrade, um in allen Bereichen selbstbestimmt unsere Ziele verfolgen zu können.
2. Wir verpflichten uns, gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Gegebenheiten und Veränderungen neutral gegenüberzustehen, problem- und sachorientiert zu denken und Mensch-orientiert zu handeln.
3. Wir versuchen in diesem Zusammenhang, frühzeitig zukünftige Entwicklungstrends zu erkennen, in unser Entwickeln und Handeln einzubeziehen und die Erkenntnisse unseren Kunden, Vertriebspartnern und Tochterunternehmen zur Verfügung zu stellen.
4. Wir arbeiten laufend an unserem inneren und äusseren Erscheinungsbild, das die Qualität unseres Unternehmens und unserer Arbeit widerspiegeln soll.
5. Wir wollen eine aufrichtige und vertrauensvolle Partnerschaft mit Kunden, Vertriebspartnern, Lieferanten und Partnerunternehmen.
6. Mit unseren eigenen Mitbewerbern streben wir eine faire und wirtschaftlich sinnvolle Zusammenarbeit an, um das Ansehen und die Produktivität der Branche zu fördern.
7. Wir wollen eine Zusammenarbeit mit Unternehmen, Organisationen und Einzelpersonen meiden, wenn deren Produkte, Dienstleistungen und Ideen ausserhalb unserer Ethik liegen und unsere Philosophie verwässern könnten. Im Zweifelsfalle entscheiden wir gemeinsam über Grundsatz, Akzeptanz und Vorgehen.
8. Wir anerkennen die Kommunikations-, Informations- und Lernfähigkeit als entscheidenden Qualitätsfaktor eines Unternehmens und verpflichten uns deshalb dem Teamgedanken und der teamorientierten, bereichsübergreifenden Zusammenarbeit auf allen Stufen.
9. Wir streben ständig danach, in menschlicher, ökologischer und ökonomischer Hinsicht dazuzulernen.
10. Anregungen von aussen sind willkommen.



IV Personal-Grundsätze und Zusammenarbeit

1. Der Vorstand ist ein gewähltes Gremium, das die strategische Ausrichtung und die Aufsicht über die Organisation hat. Das Exekutivteam besteht aus dem Geschäftsführer (CEO) und anderen hochrangigen Führungskräften, die für das Tagesgeschäft und die Umsetzung der Strategie verantwortlich sind.
2. Die Beiräte sind beratende Gremien, die die NGO in speziellen Fachbereichen unterstützen und beraten. Die SHA hat zehn Gremien für verschiedene Fachrichtungen in ihrer Organisation
3. Es können sowohl Einzelpersonen als auch Unternehmen und andere Organisationen Mitglieder der SHA-NGO werden.
4. Die Delegierten und Mitglieder der SHA sind «geschützte Personen» im Sinne von § 8 VStGB ([siehe auch Schutz aller Menschenrechte und Grundfreiheiten gemäss der UN-Resolution 53/144](#)).
5. Die SHA schützt, fördert und berät ihre angeschlossenen Partner bezüglich Marketing, Finanzierung, Recht und Verbreitung ihrer innovativen Entwicklungen und Produkte.
6. Weiterhin arbeiten bei uns Freiwillige, die ihre Zeit und Fähigkeiten unentgeltlich zur Verfügung stellen; sowie externe Experten und Berater, die für bestimmte Projekte oder Aufgaben hinzugezogen werden; sowie das konsularische Personal an den Orten, an denen die SHA langjährige Projekte begleitet.
7. Wir wollen Mitarbeiter bzw. Partner, die sich durch zwischenmenschliche und persönliche Qualitäten, überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft sowie durch ein hohes Mass an Selbständigkeit auszeichnen.
8. Wir wollen informierte, engagierte und innovative Mitarbeiter, die sich mit den Zielen unseres Unternehmens identifizieren und gleichzeitig ihre individuellen Vorstellungen erfüllen wollen, um uns zuverlässig und nachhaltig auf dem gemeinsamen Weg zu begleiten. .
9. Mit allen Mitarbeitern wird eine individuelle, schriftliche Zusammenarbeitsvereinbarung getroffen, die alle juristischen Formalitäten regelt. Partnerschaftliches Verhalten, Teamarbeit, Erfolgserlebnisse und vor allem Spass und Freude sind die Schlüssel in unserer persönlichen Entwicklung, der unserer Partner und dem Erfolg unseres Unternehmens.

Die fachlichen Hintergründe sowie die persönlichen und beruflichen Erfolge basieren auf persönlichem Qualitätsbewusstsein, Leistungswillen, eigenverantwortlichem Engagement und einer umfassenden Schulung, die von der SHA bereitgestellt wird.

10. Im Vordergrund stehen die Selbstentfaltung, das Selbstvertrauen und die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter. Sie können Entscheidungen aufgrund ihrer speziellen Kenntnisse, Qualifikation und Erfahrung in allen Bereichen konstruktiv beeinflussen.



11. Wir führen werteorientiert und qualitätsbewusst mittels Zielvereinbarungen, legen gemeinsam unsere Regelwerk und unsere Standards fest und geben dadurch allen Mitarbeitern die Möglichkeit, sich im vereinbarten Rahmen entwickeln und entfalten zu können. Die SHA führt verschiedene Handbücher zum erweiterten Einblick in die Managementbereiche ([siehe Liste SHA-Handbücher](#)).
12. Wir streben eine langfristige Zusammenarbeit mit unseren Mitarbeitern an, schaffen und pflegen dafür geeignete Motivationsfaktoren.

Jeder kann sein Einkommen entsprechend seiner individuellen Leistung aktiv beeinflussen und steuern, wobei jeder bereit ist, eine persönliche Minimalleistung zu vereinbaren und zu erfüllen.



V Organisations-Grundsätze

1. Wir streben eine dezentrale, schlanke (kostengünstige) und geographisch unabhängige Unternehmens- und Vertriebsstruktur im Sinne eines Netzwerkes an.
2. Der Firmensitz übernimmt die Knotenfunktion in diesem Netzwerk und konzentriert sich auf Führung, Koordination, Produktentwicklung und die Bereitstellung des materiellen und wirtschaftlichen Rahmens (Know-how, Produktkonzepte, Marketing, Erscheinungsbild). Die Verwaltung von Wirtschaft und Finanzen erfolgt ebenso im Firmensitz wie die Zuständigkeit aller den Rechtsbereich betreffenden Agenden.
3. Das Kern-know-how um die Produkte und Verfahren ist streng vertraulich und bleibt am Firmensitz. Anwendungs-know-how, Erfahrungen und Dokumentation sind nicht nur zentral vorhanden, sie sollen soweit als möglich und sinnvoll dezentralisiert werden, um Serviceleistungen bereitzustellen und alle Mitarbeiter | Partner vor Ort unterstützen zu können.
4. Die SHA betreibt deswegen ein eigenes Extranet als einheitliche Kommunikations- und Abwicklungsplattform, auf das weltweit und standortunabhängig zugegriffen werden kann. Zu diesem Zweck sind auch die Infrastrukturen und Informationsmittel möglichst international abzustimmen, damit ein reibungsloser Informations- und Datenaustausch möglich ist. Die SHA-Hauptplattform und Backoffice-Lösung wird von der Schweizer Informatikfirma Scayla AG zur Verfügung gestellt.
5. Die Abwicklung des Vertriebs und die Einführung neuer Produkte erfolgt über alle Geschäftsbereiche nach einheitlichen, dokumentierten Schritten (Projekt-Management), um das Erscheinungsbild der SHA, die Qualität und Effizienz sicherzustellen. Diese strukturierte Arbeitsweise erleichtert den Informationsaustausch und die Stellvertretung.
6. Projekte werden von der Bedarfsermittlung bis zur Umsetzung grundsätzlich im Team unter Einbezug von Betroffenen abgewickelt, um von Anfang an grösstmögliche Kompetenz und Akzeptanz sicherzustellen.
7. Wir verstehen Künstliche Intelligenz (KI oder AI) als eine Verkettung von Programm-Algorithmen zur zielgerichteten Unterstützung menschgesteuerter Arbeit und nicht als Ersatz der menschlichen Intelligenz.
8. Die zentrale Verwaltung befindet sich meist in einer Hauptstadt oder einem wichtigen Wirtschaftsstandort. Diese zentrale Einheit koordiniert die Gesamtstrategie und unterstützt die regionalen und internationalen Büros. Die SHA führt in Hamburg, Malta, Genf, Basel und Wien grössere Büros. Diese Büros sind strategisch in verschiedenen Weltregionen verteilt und koordinieren die Arbeit in mehreren Ländern innerhalb ihrer Region und begleiten die SHA-Projekte vor Ort.



9. Die lokalen Niederlassungen befinden sich in den Ländern, in denen die NGO aktiv ist. Sie sind für die Umsetzung der Programme verantwortlich.
10. In den Unternehmensrichtlinien sind die allgemeinen Prinzipien und Standards festgelegt, die für alle Mitarbeiter gelten. Beispiele sind Ethikrichtlinien, Datenschutzrichtlinien und Sicherheitsrichtlinien (siehe Handbuch Nr. 4: Betriebliche Prozessordnung der Swiss-Health Alliance).
11. In den Verfahrensrichtlinien ist detailliert beschrieben, wie bestimmte Aufgaben oder Prozesse durchgeführt werden sollen. Sie sind spezifischer als Richtlinien und bieten schrittweise Anweisungen (Handbuch Nr. 14: SHA-Management, Aufgaben und Umsetzung).
12. Die Dokumentenstruktur enthält die formellen Richtlinien der Organisation, die detaillierten Arbeitsanweisungen und die Zusammenstellungen von Richtlinien und Verfahren für bestimmte Bereiche (z.B. Mitarbeiterhandbuch).



VII **Investitions-Grundsätze**

1. Die neu entwickelte Strukturierung einer parallelen Finanzholding innerhalb einer NGO, wie dies die Swiss-Health Alliance aufgebaut und installiert hat, ermöglicht dem Investment-Interessierten, eine neue Perspektive, die die Interessen einer nicht gewinnorientierten NGO mit den profitorientierten Interessen von Investoren – von der UN erlaubt – gewährleistet.
2. Daraus ergibt sich, dass sich die SHA in einem Misch- und Zwischensektor befindet. Die SHA muss im Sinne des Naturrechts die Brücken zum politischen System – sprich dem staatlichen Sektor – bauen und andererseits auf dem Marktsektor ihre Strukturen und Umsetzungen finanztechnisch gewinnorientiert einsetzen, um ihre Missionsziele erfüllen zu können.
3. Allgemein führen wir Projekte durch, die ihrerseits eine allumfassende Gesundheit – einschliesslich sozialer, ökonomischer und ökologischer Aspekte – fördern.
4. Wir stellen eine erweiterte Entwicklung von qualifizierten Arbeitskräften im Bereich der medizinischen Dienstleistungen im Rahmen der ganzheitlichen Medizin bereit.
5. Wir fördern Gesundheitsinvestitionen und deren Umsetzung im Bau und in der Instandhaltung von Kliniken.
6. Weltweit fördern wir den schnelleren Genesungsverlauf durch ressourcenorientierte Therapie-Angebote.
7. Wir stellen Förderprogramme für die Gesundheitsdienste und Therapiezentren im Bereich der Frequenzmedizin bereit.
8. Wir stellen die Frequenzmedizin als SHA-Standard im Rahmen der globalen Allgemeinmedizin bereit.
9. Wir stellen die Ressourcen für die Erweiterung der CAP-Technologie im medizinischen Bereich bereit.
10. Wir fördern ökologisch sinnvolle Techniken und Produktionsweisen. Dazu zählen auch bezahlbarer Wohnraum und die Agrartechnologie.
11. Wir setzen Projekte nach der ZEWO-Standardregulierung um, um eine nahbare, nachvollziehbare und vergleichbare Finanzstruktur zu erreichen.
12. Wir fördern neue Technologien und Entwicklungsprozesse in all jenen Bereichen, die der Gesundheit des Menschen, seinen Lebensraum und der Umwelt dienen.



VIII Umwelt-Grundsätze

1. Wir fördern die Entwicklung und Verwendung von nachwachsenden Rohstoffen und verfolgen das Prinzip der Nachhaltigkeit. Erneuerbare Rohstoffe sollen nur so abgebaut werden, dass die nachwachsende Menge nicht überschritten wird.
2. Wir fördern das LEGO-Prinzip bei allen Geräten und Maschinen und die Wiederverwendbarkeit der Einzelteile.
3. Wir fördern die Herstellung dauerhafter Produkte und distanzieren uns von der «geplanten Obsoleszenz», dem Einbau von Sollbruchstellen.
4. Wir fördern Abfallvermeidung und echtes Recycling mit Akteuren, bei denen der Umweltgedanke über dem Profit steht.
5. Wir fördern Projekte, welche die benötigten Produkte reduzieren wie z.B. Carsharing.
6. Wir fördern die Nutzung regenerativer Energiequellen.
7. Wir fördern das Beachten und Einhalten ökologisch und gesundheitlich notwendiger Grenzwerte und stehen für das Verursacherprinzip bei Schädigung der Umwelt.
8. Wir fördern ökologisch sinnvolle neue Technologien. In diesem Zusammenhang schieben wir eine bahnbrechende Technologie an, die das Leben jeder Person auf unserer Erde besser macht - und zwar in den Bereichen Wasser, Gesundheit, Energie und Architektur.
9. Wir fordern, dass die Wasserversorgung ein öffentliches Gut aller Menschen bleibt und stellen uns gegen eine Wasserprivatisierung.
10. Wir fördern die Verbreitung ökologisch sinnvoller Produkte und Verfahren und stehen für das Vorsorgeprinzip, sodass Umweltschäden möglichst nicht entstehen. e nahbare, nachvollziehbare und vergleichbare Finanzstruktur zu erreichen.
11. Wie unterstützen alle Maßnahmen und Prozesse im Bereich Landwirtschaft, Tierhaltung, Fischzucht und anderen Produktquellen zur Herstellung von Nahrungsmitteln, die auf das Einhalten biologischer, ökologischer und schöpfungsbezogener Gesetzmäßigkeiten ausgerichtet sind.



IXI Wirtschafts-Grundsätze

1. Wir fördern den menschenwürdigen Umgang in Marktwirtschaft, öffentlichen Verwaltungen und den privaten Haushalten.
2. Wir lehnen jegliche staatliche und privatwirtschaftliche Förderung von kriegsähnlichen Handlungen jeglicher Art ab – sei es in der Produktion, Vorbereitung, im logistischen Transfer, Meinungsförderung und Waffenlieferungen oder deren Begünstigung – sowohl im Inland als auch im Ausland.
3. Wir arbeiten gewinnorientiert, aber in einem ökologisch-menschlichen Rahmen (SHA-Holding).
4. Die Gewinne werden anschliessend wieder in die Förderung ökologischer und sozialer Projekte investiert (SHA-NGO).
5. Wir fördern die Erforschung von Wirtschaftsprinzipien, die ihrerseits ein ökologisches Bewusstsein und Handeln fördern.
6. Wir sehen Forschung, Bildung und Wirtschaft als drei eng miteinander verbundene Bereiche an, die sich gegenseitig fördern sollen.
7. Wir sehen uns (Holding | NGO und angeschlossene Unternehmen) als ein Forschungsprojekt an, aus dem wir selber lernen wollen und das wir entsprechend unserer Erkenntnisse weiterentwickeln werden.
8. Dasselbe gilt auch für das menschliche und soziale Handeln.
9. Wir fördern das Bewusstsein für die eigenen Stärken und Schwächen und das Finden des für das Individuum passenden Platzes in der Wirtschaft.
10. Wir fördern die Selbsterkenntnis des Individuums, die eine wesentliche Grundlage für ein effektives
11. Handeln sowohl in sozialer und ökonomischer als auch in ökologischer Hinsicht darstellt.



X Gesellschafts-Grundsätze

1. Wir stehen ein für den freiheitlichen Rechtsstaat zugunsten der friedfertigen Bevölkerung als Mitglied der westlichen Staatengemeinschaft.
2. Wir unterstützen die demokratischen Prinzipien im Rahmen einer republikanischen Einordnung (Volksentscheide auf lokaler Ebene).
3. Wir lehnen jegliche Art von Totalitarismus ab.
4. Wir achten auf den Schutz der Kinder und deren Zugang zur Bildung westlicher Art, ohne dabei speziell auf religiöse Hintergründe einzugehen.
5. Wir achten auf den Schutz vor sexuellem Missbrauch, insbesondere an Kindern. Wir treten diesem entschieden und ohne Rücksicht auf Amt, Würde und Institution entgegen und setzen uns diesbezüglich für entsprechende Aufklärung ein!
6. Wir fordern und fördern die Einhaltung der menschlichen Souveränität und der Mündigkeit von Bürgern aller Länder.
7. Wir sind der Ansicht, dass Religion und Glauben grundsätzlich Privatsache sind und bleiben sollen. Eine religiöse Überzeugung darf niemals in die Selbstbestimmung der Menschen eingreifen und ihre Souveränität beschädigen. Sie muss stets mit Respekt und zum Wohle aller gelebt werden.
8. Wir stehen ein für eine demokratische, staatliche Regelung, zum Schutz der schwächeren Mitglieder, zum Schutz vor überholtem, religiösem Fanatismus sowie zum Schutz der Familie in ihrer traditionellen und bewährten Form. Hierbei beziehen wir alle Religionen, das Christentum, den Islam, das Judentum, den Buddhismus, den Hinduismus und weitere Lehren mit ein. Wir respektieren die Gleichstellung zwischen Mann und Frau.
9. Wir stehen für eine unvoreingenommene sachliche Forschung auch in den sogenannten alternativen Bereichen.
10. Wir fördern alle Methoden, deren Wirksamkeit durch Experimente und reproduzierbar nachgewiesen worden ist. Dabei ist es unerheblich vor welchem weltanschaulichen Hintergrund sie stehen.



XI Gesundheits-Grundsätze

1. Wir achten sowohl bei der konventionellen Medizin als auch bei den traditionsmedizinischen und integrativen Heilmethoden vorrangig auf ihre Heilwirkung und nicht auf die Weltanschauung. Fragwürdige und esoterische Konzepte ohne seriösem Bezug auf Erklärbarkeit und fundiertem Nachweis durch Wissenschaft und Forschung erfahren unsererseits jedoch keine Berücksichtigung.
2. Wir lehnen grundsätzlich eine Mehrklassenmedizin ab.
3. Wir verstehen Gesundheit als von vielen Faktoren abhängig, zu denen auch die Umwelt, die Arbeit, die psychische Gesundheit, die politische Lage u.ä. zählen.
4. Wir verbinden das Potenzial bewährter Heilmethoden wie der Traditionellen Internationalen Medizin (TIM) mit den Erkenntnissen der gegenwärtigen, konventionellen Medizin und unterstützen Wissenschaft und Forschung zur Weiterentwicklung der Heilkunst und Integration in die Gesundheitssysteme.

Der Unterschied zwischen TIM und moderner westlicher Medizin ist zwar durchaus gegeben, aber ohne jeden Widerspruch: Die Traditionelle Medizin umfasst eine Vielzahl von Heilmethoden, die über Jahrhunderte in unterschiedlichen Kulturen hauptsächlich aus der Erfahrung heraus entwickelt wurden. Sie beruht auf einem ganzheitlichen Ansatz, der Körper, Geist und Umgebung in ein harmonisches Verhältnis setzt. Die konventionelle Medizin arbeitet – selbstverständlich richtigerweise – häufig symptomorientiert und berücksichtigt nur wissenschaftlich überprüfte Behandlungen.

TIM hingegen arbeitet integrativer und geht stärker auf individuelle Bedürfnisse der Patienten ein. Auch Kultur und Religion sind unter anderem mit einbezogen. Diese Formen der Heilkunst sind besonders in Ländern wie China, Indien, Afrika und Südamerika verbreitet und haben eine tief verwurzelte Tradition. Dennoch besitzt Europa aufgrund seiner Geschichte der Medizin, die unter anderem auf Hippokrates, Paracelsus u.a. zurückgeht, die Berechtigung, einfach alles vorhandene Wissen zum Wohle der Menschen einzusetzen.

In diesem Zusammenhang sei auf jene Themenkomplexe der TIM verwiesen, wie sie sich im Überblick darstellen lassen:

- a) Ernährung, Verdauung und Stoffwechsel
- b) Natürliche Heilvorkommen, Balneologie, Kur- und Präventionsmedizin
- c) Kräuterheilkunde und Klostermedizin
- d) Bewegungsmedizin (u.a. physikalische Medizin, Physiotherapie, Akupunktur, Neuraltherapie, Reflexzonen-therapien und andere ausgewählte Verfahren der Traditionellen Internationalen Medizin)
- e) Grundlagenforschung und Regulationsmedizin



Die Grundprinzipien der Traditionellen Internationalen Medizin (TIM) sind vielfältig und variieren je nach Region und Kultur. Dennoch lassen sich einige übergreifende Konzepte erkennen:

- a) Ganzheitlichkeit: TIM betrachtet den Menschen als ein Zusammenspiel von Körper, Geist und Seele, das nur im Einklang mit der natürlichen Umgebung wahre Gesundheit finden kann.
- b) Prävention: Der Fokus liegt nicht nur auf der Heilung von Krankheiten, sondern auch auf der Prävention und dem Erhalt des Wohlbefindens und der Gesundheit.
- c) Personalisierung: Behandlungsmethoden sind oft individuell auf die Bedürfnisse des Patienten abgestimmt und berücksichtigen die einzigartige körperliche, geistige und emotionale Verfassung.
- d) Energie- und Balanceprinzipien: Viele traditionelle Heilmethoden beruhen auf der Vorstellung, dass Krankheiten durch ein Ungleichgewicht von Energieflüssen im Körper verursacht werden. Der Heilungsprozess zielt darauf ab, diese Energie wieder ins Gleichgewicht zu bringen (z.B. durch Akupunktur in der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) oder durch Ayurveda in Indien).

5. Wir erwarten zudem in den nächsten 10 Jahren

- vielfältige technologische Innovationen: in der Digitalisierung und Telemedizin, in der künstlichen Intelligenz und im maschinellen Lernen sowie in der Robotik und der Automatisierung.
- grössere demografische Veränderungen: eine alternde Bevölkerung und eine weiter fortschreitende Urbanisierung und Lebensstiländerungen.
- eine stärker personalisierte Medizin: Genomik und Präzisionsmedizin sowie mehr Biopharmazeutika.
- veränderte regulatorische und politische Rahmenbedingungen sowohl in der Gesundheitspolitik als auch in den Gesundheitssystemen.
- eine verstärkte Patientenzentrierung und Prävention: Patienten-Empowerment und präventive Gesundheitsmassnahmen.
- veränderte wirtschaftliche und soziale Faktoren: erhöhte Investitionen und Finanzierung in
- Gesundheitstechnologien und Forschung, aber auch weiterbestehende oder sich sogar verstärkende soziale Ungleichheiten – auch bei der Pandemie-Vorsorge und der Reaktion auf Pandemien.
- eine wachsende Resilienz des Gesundheitssystems aufgrund der Erfahrungen mit der COVID-19-Pandemie.
- den Nutzen einer zunehmenden Zusammenführung traditionsmedizinischer Heilmethoden und moderner Medizin sowie deren Weiterentwicklung auch unter Einsatz neuer Technologien und Produkte auf dem Gesundheitsmarkt.



Diese Erwartungen sind eng miteinander verknüpft und werden gemeinsam die Zukunft des Gesundheitsmarktes und des Gesundheitssystems weltweit prägen.

Die gesetzten Ziele der SHA lassen sich mit jenem Forderungskatalog in Einklang bringen, wie er seitens der WHO zum Thema TIM beim 1.Global Summit for Traditional Medicine 2023 in Indien definiert wurde. Wir erachten diese aktuelle Entwicklung daher als eine bedeutungsvolle Gelegenheit, auch dieser historischen Tradition und ihrer weltweiten Bedeutung gemeinsam mit internationalen Partnern und Experten eine weitere Bereicherung der ärztlichen Heilkunst zu verleihen, und den Nutzen für alle Menschen zugänglich zu machen.



XII Medien-Grundsätze

1. Wir sehen die öffentlichen Medien in einer Mittlerfunktion, die idealerweise als verantwortungsvolle Kernarbeit den Transfer von wahrem, «echtem» Wissen hat.
2. Wir setzen uns dafür ein, der globalisierenden Gleichschaltung mit attraktiven, lebenswerten und respektvollen Konzepten entgegenzutreten, basierend auf unserem Handwerk der Präsentation der Faktenlage, der fundierten Quellen und setzen auf unabhängige Berichterstattung.
3. Wir stehen ein für eine Fake News-freie Zone in unserem Medienunternehmen und fordern dies auch von unseren Mitstreitern auf dem Markt. Wir sehen es als unsere Pflicht an, ein derartiges Vergehen bei uns wie bei anderen Medienunternehmen öffentlich zu machen und zu dokumentieren, um so den demokratischen Frieden weiter zu unterstützen. Auch der «Entschuldigungs- Modus» ist uns ein Begriff, den wir bei eigenen oder externen Mitstreitern einzusetzen wissen, wenn wir im Unrecht stehen sollten.
4. Wir lehnen eine journalistische Arbeitsweise ab, die mit Konjunktiven, Mutmaßungen, Unterstellungen und Floskeln wie «Man darf vermuten...», «aus engen und gut informierten Kreisen...», «Sichere Geheimdienstquellen wollen wissen...», «Wir müssen davon ausgehen...»: «Man kann vermuten...» arbeiten. Solche Formulierungen fördern eine Verdachtsberichterstattung, die mithilft, die Spaltung einer demokratischen Bevölkerung voranzubringen. Wir bevorzugen eine seriöse Berichterstattung, die Quellen heranziehen, welche überprüfbar und nachvollziehbar sind.
5. Wir stehen ein für ein unzensuriertes Internet, damit Meinungsfreiheit gewährleistet bleibt und nicht durch politische Beeinflussung gefährdet wird. Verschwörungstheorien sind ein Teil unserer Gesellschaft und können, wenn möglich, durch journalistisches Handwerk, dafür oder dagegen, aufgearbeitet werden. Dafür steht der Investigationsjournalismus als wertvolles Instrument für seriöse Aufklärung und Berichterstattung.
6. Unsere Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit besteht aus Medienarbeit, digitalen Medien und aus Bildungs- und Sensibilisierungskampagnen. Insgesamt tragen Medien-Tools dazu bei, dass NGOs ihre Ziele effizienter und effektiver erreichen können, indem sie ihre Reichweite erhöhen, ihre Kommunikation verbessern und ihre Arbeit transparenter gestalten.
7. Wir haben eigene Medien Tools im Online- und Print-Bereich und treten als Medienagentur auf, weil NGOs aus mehreren wichtigen Gründen zunehmend in Medien-Tools investieren, um eine erhöhte Reichweite und Sichtbarkeit zu erlangen, eine effektive Kommunikation zu bewirken und um Kampagnen und Advocacy zu fördern.



8. Diese Medien-Tools dienen auch dem Sammeln von Spenden und dem Fundraising.
9. Sie dienen weiterhin der Förderung von Transparenz und Glaubwürdigkeit, wozu auch das eigene SHA-Magazin der SHA-Wellnes Clinic zählt (aktuelle Druckauflage von 45.000 Stück in drei Sprachen). Schliesslich dienen die Medien-Tools auch der Datenerhebung und der Analyse sowie dem Networking und der Kooperation.
10. Die Grundsätze der SHA werden in der von uns herausgegebenen Buchreihe ausführlich dargestellt. In 30 Sprachen übersetzt soll sie zu einer weltweiten Bewegung unserer Sondermission beitragen.



Schlusswort zur Unternehmerphilosophie

Tauchen Sie ein in die Welt der Swiss Health Alliance. Werden Sie Teil unserer Gemeinschaft und unserer ganzheitlichen Wertevision, mit den Wurzeln in unseren Traditionen, in unserer Geschichte und in unserer naturverbundenen Identität.

Für uns beginnt die Gesundheit bei der Geburt in einer gesunden Familienstruktur, die in einer gesunden Gemeinschaft von verschiedenen Generationen aufgehoben ist. So wird es möglich, dass wir mit natürlichen Lebensgrundlagen wachsen und dabei unsere Talente und Gaben entdecken und fördern. Das ist für uns Menschlichkeit.

Es sind die Werte, die das Bild einer Kultur prägen und die uns erkennen lassen, wer und was in einer Gesellschaft wertgeschätzt wird. Sie definieren den Maßstab für Entscheidungen und das Handeln von Menschen. Sie lassen uns erkennen, welche Eigenschaften Personen und Organisationen aufweisen und wonach diese ihr Handeln ausrichten sollten. Daraus ergeben sich in Folge die Grundlagen des Wertemanagements einer Gesellschaft und der Kultur eines Kollektivs.

Die geteilten Werte und Werthaltungen machen den Klebstoff einer Gemeinschaft aus. Daraus lässt sich die Kultur einer Gesellschaft erkennen und das geistige Kapital zum Ausdruck bringen. Werte sind Ideen, Orientierungen und Verhaltensweisen, zu welchen sich Menschen in einem Kollektiv bekennen, und die sie für bedeutend, gut und somit erstrebenswert halten.

Werte bewirken eine gesellschaftskulturelle Identität und einen entsprechenden Zusammenhalt. Durch ein gelebtes Wertesystem als «Geist» einer Gesellschaft lässt sich die «Seele» als Ausdruck der Haltung und des Handelns der Menschen innerhalb ihres «Körpers» – der Gesellschaft selbst – wahrnehmen.

Der deutsche Gelehrte, Staatsmann und Mitbegründer der Berliner Universität, Wilhelm von Humboldt (1767-1835), prägte einst den Satz: «Im Grunde sind es doch Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben.»

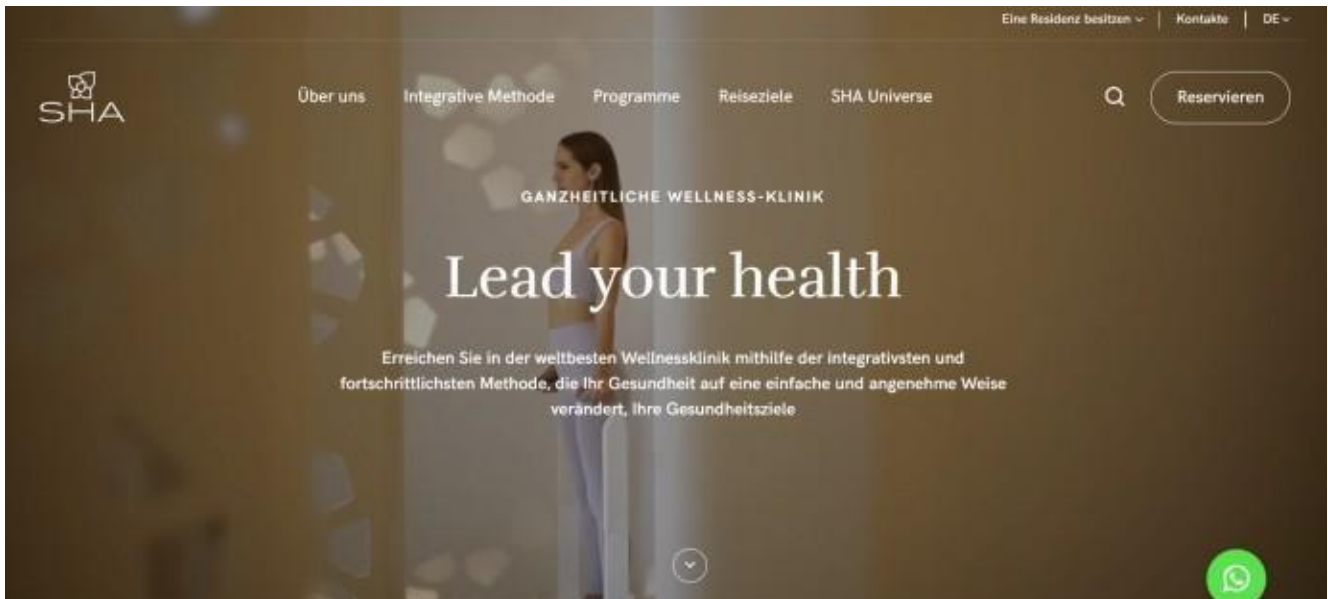
Verändern können wir uns und die Welt, wenn wir erkennen, dass wir mit allem verbunden sind und unser Handeln einen Einfluss auf alles hat. So entstehen neue Sichtweisen und unser Bezug zum Leben verändert sich komplett. Wir kommen in Beziehung und erleben uns als Teil der Schöpfung und der Menschheitsfamilie. Das schafft den Nährboden für Innovation und einen verantwortungsvollen Umgang mit unserem Lebensraum und den uns anvertrauten Menschen.

Durch starke Partnerschaften und einen ganzheitlichen Ansatz stellen wir unseren Mitgliedern einen exklusiven Zugang zu Projekten, Wissen, Produkten und Angeboten zur Verfügung.

sha-verein.com



shawellness.com





**SWISS-HEALTH
ALLIANCE**
DIPLOMATIC
CORPS
SONDERMISSION

Bankverbindung

Swiss-Health Alliance
Schwertgasse 8
5330 Bad Zurzach

Post Finance
IBAN: CH03 0900 0000 1607 2395 1